



Informationen im Zusammenhang mit der Verleihung des Titels «Mediator:in FSM»

Die FSM anerkennt Ausbildungslehrgänge (1), verleiht Titel (2) und regelt die Weiterbildung (3).

1

Ein Ausbildungslehrgang im Bereich von Mediation und Vermittlung eines Ausbildungsinstitutes wird von der FSM anerkannt, wenn die in den Richtlinien der FSM beschriebenen Lernziele erfüllt sind. Die Mediationsausbildung baut in der Regel auf einer Ausbildung tertiärer Stufe A oder B auf. Bei erfolgreichem Abschluss des Lehrganges erhalten die Absolvent:innen ein Zertifikat.

2

Die FSM verleiht den Titel «Mediator:in FSM» sowie Titel für von ihr anerkannte Spezialisierungen in entsprechenden Praxisfeldern. Absolvent:innen, die vom Ausbildungsinstitut ein Zertifikat erhalten und eine Falldokumentation erstellt haben, können bei der FSM den Titel «Mediator:in FSM» beantragen. Wer einen FSM-Titel trägt, verpflichtet sich zur Einhaltung der berufsethischen Leitlinien und zur laufenden Weiterbildung und Reflexion der eigenen Praxis. Die Anerkennung durch die FSM setzt die Mitgliedschaft in einer FSM-Mitgliedsorganisation voraus.

3

Zur Qualitätssicherung bilden sich Personen mit FSM-Titel laufend weiter und reflektieren ihre Praxis. In 3 Jahren werden 60 Stunden persönliche Weiterbildung erwartet. Diese umfasst 20 Stunden Supervision resp. Intersession sowie 40 Stunden im Rahmen von mindestens zwei der im Folgenden genannten Lernformen und Erfahrungsfelder:

1. Weiterbildungskurse, die für die Mediation nützlich sind
2. Nachgewiesene Tätigkeit als Mentor:in für neu einsteigende Mediator:innen (Einbezug in Co-Mediation, Assistenz, Praxisbegleitung)
3. Dokumentierte Praxis (Fallvignette)
4. Wissenschaftliche Arbeit und Publikation; Unterricht in Mediation, öffentliche Referate
5. Tätigkeit in FSM-Gremien oder in einer Mitgliedsorganisation; Mitarbeit in Fachgruppen



Verliehener Titel / Ausbildungs- konzept	<ul style="list-style-type: none">• Mediatorin FSM / Mediator FSM• Spezialisierungstitel in bestimmten Praxisfeldern• Offene Teilnehmergruppe mit Fokus auf Interdisziplinarität und Interprofessionalität
Voraussetzungen / Titelverleihung	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildung tertiärer Stufe A (Universität, Fachhochschule) oder B (Höhere Fachschule, Berufs- und höhere Fachprüfung)• Erfahrungen in beruflichen u/o zivilgesellschaftlichen Feldern in Konfliktvermittlung sind von Vorteil• Mediationsausbildung (Grundmodul und Aufbau- modul, 200 Stunden innerhalb von 18 Monaten); vereinfachte Titelverleihung bei Absolvierung eines von der FSM anerkannten Lehrgangs• Falldokumentation• Mitgliedschaft in einer FSM-Mitgliedsorganisation• Einhaltung der berufsethischen Leitlinien• Weiterbildungsverpflichtung
Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none">• Laufende Weiterbildung und Reflexion der eigenen Praxis• 60 Stunden persönliche Weiterbildung in 3 Jahren:<ul style="list-style-type: none">– 20 Stunden Supervision / Intervision– 40 Stunden im Rahmen von mind. zwei der im Folgenden genannten Lernformen und Erfahrungsfelder:<ol style="list-style-type: none">(1) für die Mediation nützliche Weiterbildungskurse;(2) Nachgewiesene Tätigkeit als Mentor:in für neu einsteigende Mediator:innen (Einbezug in Co-Mediation, Assistenz, Praxisbegleitung);(3) Dokumentierte Praxis (Fallvignette);(4) Wissenschaftliche Arbeit und Publikation; Unterricht in Mediation und/oder öffentliche Referate;(5) Tätigkeit in FSM-Gremien oder Mitgliedsorganisationen, Mitarbeit in Fachgruppen.